

## Goldauer Hexer erobert eine Szene

Seit Kurzem verzaubert ein Goldauer Paar die Cosplayer-Szene und sorgt auch in den sozialen Medien für einen Hype.

Alain Hospenthal

Sidekicks, NPCs, Bösewicht – wer in diesem Fachjargon spricht, hatte vermutlich schon mit der Cosplayer-Szene zu tun oder bewegt sich sogar als Protagonist mittendrin.

Aber was ist Cosplay eigentlich? Beim Cosplay, abgeleitet aus dem englischen costume player, stellt der oder die Betreffende eine Figur aus einem Film, einem Videospiel oder aus einem Anime möglichst originalgetreu dar. Dabei achtet der Player insbesondere auf seine Aufmachung und passt sein ganzes Verhalten an die dargestellte Heldenfigur an.

### Szene in der Schweiz entwickelt sich zum Publikumsmagneten

Cosplayer sind also Menschen, die sich Heldenfiguren zum Vorbild nehmen und dank der Originalität des Kostüms, der Maske und anderen Accessoires mit ihr verschmelzen. Neben der äusseren Erscheinung gehört aber auch zum Cosplaying, die Figur und ihr Verhalten mit schauspielerischem Können möglichst authentisch zu imitieren.

Die diesjährige FantasyBasel machte klar, dass es sich bei der Cosplay-Szene nicht mehr um eine kleine Randgruppe handelt. Ende Mai schlug der bedeutendste Event seiner Art den Besucherrekord. Auf rund 70 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche fanden sich in Basel über 62 000 Besuchende ein, um riesige Filmkulissen, 350 Künstlerinnen und Künstler sowie exklusive Ausstellungen an 450 Ständen zu bewundern.

### Fotografen-Ehepaar aus Goldau mischt ganz vorne mit

Jeannette Meier und Ruedi Kamer sind bekannte Grössen in der Schweizer Werbefotografie und hatten die Idee, ihren Service mit Bildkompositionen der Cosplay-Fotografie zu erweitern. Da sie zur Veranschaulichung der eigenen Dienstleistung Beispiel-



Jeannette Meier Kamer und Ruedi Kamer, der als SwissWitcher in der Cosplay-Szene für Furore sorgt.

Bild: PD

aufnahmen brauchten, entschieden sie sich kurzum, sich selbst zu kostümieren und abzulichten. So führte das eine zum anderen, und sie fanden sich beim Besuch der FantasyBasel plötzlich inmitten eines Hypes wieder, der um die von ihnen geschaffene Figur Geralt of Rivia, auch SwissWitcher genannt, ausbrach.

Da die Argusaugen der Szene extrem auf Details achten, holten sich Ruedi Kamer und Jeannette Meier Hilfe bei Profis. Beim Make-up bekamen sie Unterstützung von der Maskenbildnerin Daniela Milli-Müller vom Atelier10 in Goldau, die ihr Wissen weitergab, damit Jeannette Meier ihren Ruedi zukünftig eigenhändig zum SwissWitcher maskieren konnte. Die nötigen Kostümanpassungen wurden von Esther Annen vom Kleiderlabel Klammott in Arth vorgenommen.

### SwissWitcher bereits im Ranking der beliebtesten Cosplayer

Seit ihrem Besuch in Basel wurden die beiden bereits zu diversen Online-Cosplay-Contests und Fotoshootings eingeladen. Sie erhalten auf Social Media Fan-Art, und man möchte sogar Jeannette Meiers neu entdeckte SFX-Make-up-Talente für Shootings buchen.

Auch bei ihrem Besuch Anfang Juni an der Austria Comic Con, Österreichs grösstem Popkultur-Event in Wels, sorgte der SwissWitcher für viel Rummel und wurde mit Selfie-Anfragen regelrecht überhäuft. Die Cosplay-Szene ist in den sozialen Medien sehr aktiv, insbesondere auf Instagram, wo seit ein paar Tagen der «Cosplay Kumite 2022»-Wettbewerb läuft. Der SwissWitcher steht bereits im Achtelfinale des Onlinevotings und mausert sich zunehmend zu einer bekannten Grösse. Wir drücken ihm die Daumen, denn ein Cosplay-Champion wäre für den Kanton Schwyz eine actiongeladene Neuheit von zauberhafter Tragweite.

## Tempesta schrieben zusammen mit Veraguth

«Carolina» heisst die neue Single der Schweizer Band – Noah Veraguth von Pegasus war im Studio dabei.

Silvia Gisler

Tempesta haben ab und zu denselben Techniker wie Pegasus an den Livekonzerten. «Da kamen wir immer mal wieder auf das Thema Zusammenarbeit zu sprechen, bis wir letztendlich den Kontakt über ihn herstellten», erzählt Frontmann Reto Thalmann.

Daraufhin kam es zum Treffen mit Noah Veraguth in Tempesta's Home-Studio in Wollerau. «Wir verstanden uns super, haben die Gitarren in die Hand genommen und angefangen, an einer Idee weiterzuarbeiten, welche wir bereits vor Corona im Studio aufgenommen hatten.» Nach einem gemeinsamen Nachmittag stand der Song zu 80 Prozent. Es folgten zwei weitere Sessions, und fertig war er. «Für uns war Noah ein absoluter Glücksgriff. Wir sind unendlich stolz. Es wurde ein richtig starker Song. Wer weiss, vielleicht ergibt es sich ja noch einmal, mit ihm Musik zu schreiben.» Der offizielle Verkaufsstart der neuen Single war am

1. Juli. Song und Video wurden an alle Radio- und gängigen TV-Stationen versandt.

### Emotionen auf Knopfdruck

Apropos Video: Das Video zu «Carolina» haben Tempesta in Näfels gedreht. «Photofrank hat da wunderbare Kulissen in einer alten Fabrik, welche er auch für Fotoshootings verwendet.» Die Band-Parts waren an einem Tag abgedreht. Die Story handelt von Carolina, einer werdenden Mutter, die vom Freund verlassen und im Stich gelassen wurde. Dass beide eigentlich vollkommen füreinander geschaffen sind, realisiert auch er irgendwann und macht sich auf den Weg zurück zu ihr. Erstmals in der Bandgeschichte wird dies von professionellen Schauspielern erzählt. «Live dabei zu sein, wenn die Schauspieler auf Knopfdruck Emotionen so spielen, dass man wegschauen muss, ist unglaublich eindrücklich», so Thalmann begeistert.

## Dear Misses starten das Abenteuer mit Frankie Trombone

Die erste Single des westernmässigen Konzeptalbums wird veröffentlicht.

Die fünfköpfige Truppe Dear Misses wird im Herbst ein neues Album veröffentlichten. Releas wurde jetzt die erste Single. «Leaving Town» lässt Dear Misses und Protagonist Frankie Trombone mit Country-Rock zu neuen Ufern aufbrechen und «Leaving Town» ist bei

Monobuster Records erschienen. Die Single ist ein Uptempo-Country-Rocker mit einem smoothen Groove und einer Hookline zum Reinbeissen. Der Track verströmt sommerliche Leichtigkeit und ein Gefühl von Aufbruch, denn in der von Spiessern dominierten Stadt fin-

det Frankie Trombone nur öde Längeweile. (nic/pd)

### WWW.

Den Videoclip von «Leaving Town» findet man auf : [www.bote.ch/video](http://www.bote.ch/video)



Wild Wild West: Dear Misses brechen auf zu einem Abenteuer mit ihrem fiktiven Helden.

Bild: Anthony Brown